

## Das Problem...

$$s^2 = \frac{1}{n-1} \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x})^2$$

$$\lim_{n \rightarrow \infty} s_n = \infty \quad !$$

Wo mehr als 100 Blumen blühen ...

... fällt es schwer einen Strauß zu binden



Was verbirgt sich hinter diesem blumigen Titel ...

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

... und zwar prinzipiell und allgemein ...

Der Beitrag hätte auch heißen können:

„Perfekt geht nicht“ oder  
„Ein Plädoyer für Nachsicht“ oder  
„Es liegt auch an Dir“ oder ...

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- Im Museum ... über die Zeit



Kollege I gibt 2003 Informationen ein



Kollege I gibt 2005 weitere Informationen ein

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- Im Museum ... von verschiedenen Personen



Kollege I gibt 2003 Informationen ein



Kollege II gibt 2003 weitere Informationen ein

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- Im Museum ... von verschiedenen Abteilungen



Abteilung I gibt 2003 Informationen ein



Abteilung II gibt 2003 weitere Informationen ein

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- Ergebnis: Information zu Objekten ist im Museum oft nicht uniform



:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- In museumsthematischen Fachportalen aus verschiedenen Informationssystemen



Museum I gibt 2007 Informationen an Fachportal



Museum II gibt 2007 Informationen an Fachportal

(mit „museumsthematische Fachportale“ sind solche Portale gemeint, die sich Themen widmen, denen sich vor allem Museen widmen, etwa [portraitindex.de](http://portraitindex.de), [cranach-digital.de](http://cranach-digital.de) – Portale also, die vor allem und fast ausschließlich von Museen bestückt werden)

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- Ergebnis: Zu museumsthematische Fachportale kommt heterogene Information



:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- In übergreifenden wissenschaftlichen Fachportalen aus verschiedenen Systemen



Museum I gibt 2007 Informationen an Fachportal



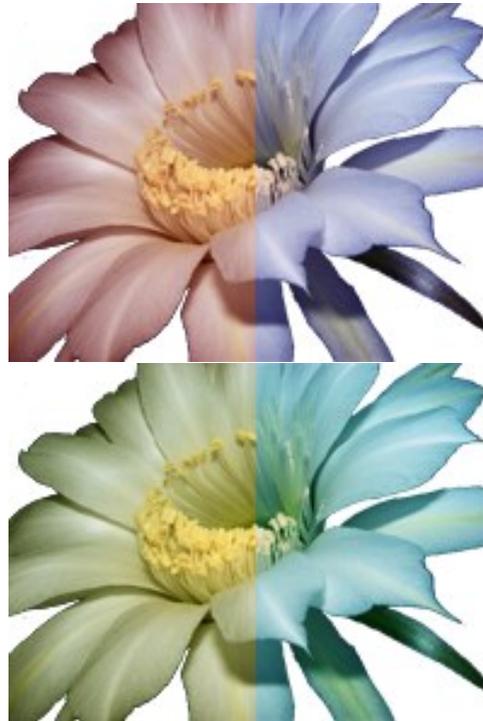
Forschungsprojekt I gibt 2009 Informationen an Fachportal

(mit „übergreifende wissenschaftliche Fachportale“ sind solche Portale gemeint, die sich wissenschaftlich Themen widmen, denen sich nicht vor allem Museen widmen, etwa mindat.org, fishbase.net, ...)

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- Ergebnis: Zu übergreifenden wissenschaftlichen Portalen kommt heterogene Information



:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- In allgemeinen Objektportalen aus verschiedenen Informationssystemen



Museum I gibt 2007 Informationen an Objektportal



Bibliothek I gibt 2010 Informationen an Objektportal



Archiv I gibt 2011 Informationen an Objektportal

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- Ergebnis: Zu allgemeinen Objektportalen kommt heterogene Information



:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- In mehrsprachigen, multinationalen Objektportalen aus verschiedenen Systemen



Museum I gibt 2007 Informationen an Objektportal in Sprache I



Bibliothek I gibt 2010 mehrsprachige Informationen an Objektportal



Archiv I gibt 2011 Informationen an Objektportal in Sprache II



Museum II gibt 2011 Informationen an Objektportal in Sprache II



Objektportal I gibt 2007 Informationen an Objektportal in Sprache I

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- Ergebnis: Zu mehrsprachigen, multinationalen Objektportalen kommt Heterogenes



:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Wo werden Objektinformationen zusammengeführt ?

- Informationen werden im Museum selbst zusammengeführt
  - Informationen werden in museumsthematischen Fachportalen zusammengeführt
  - Informationen werden in übergreifenden wissenschaftlichen Portalen zusammengeführt
  - Informationen werden in Objektportalen zusammengeführt
  - Informationen werden in mehrsprachigen, multinationalen Portalen zusammengeführt
  - Informationen werden von google zusammengeführt (andere Geschichte ...)
- 
- In allen diesen Fällen werden heterogene Informationen zusammengeführt

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Was ist heterogen an den weitergegebenen Informationen ?

- Die Strukturierung der Informationspartikel
- Die Benennung der Informationspartikel
- Die Ausführlichkeit der Information
- Der Umfang der Information
- ...

Mit LIDO wurden schon einige wenige Probleme entschärft. Aber LIDO betrifft nur die Strukturierung (und eventuell Benennung) der Informationspartikel.

Es gibt eine Heterogenität der Inhalte und ihrer Verteilung auf „Felder“, an der LIDO nichts ändern kann.

Hier einige Beispiele von Schwierigkeiten beim Überführen von einem System (A = Museum) in ein anderes (B = Portal). Schwierigkeiten, die von „A“ und von „B“ bestimmt werden (die möglicherweise beide nicht auf LIDO basieren und LIDO nur zur Weitergabe verwenden).

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::



Um es gleich zu sagen:

Informationen aus „A“ passen nur dann zu 100% in „B“, wenn „A“ und „B“ gleich sind  
Die Darstellung der Information ist in „A“ und in „B“ selten gleich.

Einfaches Beispiel:

Museum (A) hat Abbildungen oben links in seiner Publikation  
Portal (B) zeigt Abbildungen oben rechts in seiner Publikation



A



B



Eine geringe Schwierigkeit:

Was in „A“ Objektbezeichnung heißt, heißt in „B“ vielleicht Objektitel

Dieses „Problem“ ist noch relativ leicht zu lösen ...

Man gibt sich einfach damit zufrieden, dass die „Felder“ jetzt anders heißen



A



B



Etwas schwieriger:

In „B“ gibt es überhaupt kein sinngemäß identisches Feld für „Objektbezeichnung“ aus „A“

Mehrere Möglichkeiten:

- Wenn es ein ähnliches Feld in (B) gibt, passt vielleicht dieses
- Wenn es kein ähnliches Feld in (B) gibt, dann kann man die Objektbezeichnung weglassen
- Wenn es kein ähnliches Feld gibt, dann kann man vielleicht ein Feld aus „B“ (z.B. Objektbeschreibung) so verwenden, dass man die Objektbezeichnung aus „A“ dort anfügt.



A



B



Etwas schwieriger:

In „A“ gibt es überhaupt kein sinngemäß identisches Feld für Objektbezeichnung aus „B“

Mehrere Möglichkeiten:

- Wenn es ein ähnliches Feld in (A) gibt, passt vielleicht dieses
- Wenn es kein ähnliches Feld in (A) gibt, dann kann man die Objektbezeichnung weglassen
- Wenn es kein ähnliches Feld gibt, dann kann man vielleicht die Informationen aus einem anderen Feld von (A) holen.



A



B



Noch schwieriger:

In „A“ gibt es mehrere Felder in denen Objektbezeichnungen vorhanden sein können

Mehrere Möglichkeiten:

- Wenn immer alles ausgefüllt sind, dann kann man sagen, nehme A1 (nicht A2, nicht A3)
- Wenn immer ein anderes ausgefüllt ist, dann man sagen, nehme nur das Feld mit Inhalt
- Wenn mal dieses, mal jenes und manchmal mehrere ausgefüllt sind, könnte Regel lauten, „nimm das erste, das Inhalt hat und füge jenes durch Separator getrennt an, das ebenfalls Inhalt hat“
- Wenn mal dieses, mal jenes und manchmal mehrere ausgefüllt sind, könnte kaskadierende Priorität als Regel gelten, nehme A2 nur, wenn A1 keinen Inhalt hat, nehme A3 nur, wenn A2 keinen Inhalt hat (A1 hat ja dann auch keinen Inhalt – durch erste Regel)
- Wenn keines der Felder ausgefüllt ist, dann muss man Glück haben und das sinngemäß entsprechende Feld in „B“ ist dort kein Pflichtfeld!



A



B



Noch schwieriger:

In „B“ gibt es mehrere Felder in denen Objektbezeichnungen vorhanden sein können

Mehrere Möglichkeiten:

- Wenn es in „A“ nur ein Feld mit den Inhalten gibt, dann kann man das in „B“ wiederholen (sieht doof aus, ist aber meistens korrekt)
- Wenn es in „A“ sinngemäß passende Felder gibt, diese aber keinen Inhalt haben, dann muss man prüfen, ob das Feld in „B“ ein Pflichtfeld ist. Gegebenenfalls kann man einen Standardwert einsetzen (Wenn nur Informationen über Doppelhenkelvasen weitergegeben werden, dann kann man dies unter Umständen beim Import auch automatisch hineinschreiben lassen in die entsprechenden Felder von „B“)



A



B



Noch einmal schwieriger:

In „A“ gibt es ein Feld das Inhalte enthält, die in „B“ in mehrere Felder fließen sollen

Mehrere Möglichkeiten:

- Wenn der Inhalt, der in „B1“ erscheinen soll in „A1“ steht und in A1 auch noch der Inhalt steht, der in „B2“ erscheinen soll, dann ist es gut, wenn die Dinge in A1 mit einem stets gleichen Separator getrennt sind, dann kann man die Dinge vor dem Separator in B1 fließen lassen, die Inhalte nach dem **Separator** in B2 (Material/Technik oder Material UND Technik)
- Wenn es keinen Separator gibt, dann kann man die Inhalte immer nach B1 oder immer nach B2 schicken, man kann sie nach B1 UND B2 schicken oder man kann sie weglassen oder an ein allgemeines Feld (wie z.B. Objektbeschreibung) anfügen.



A



B



## Problem Querverweise

Objekt hat in A eine Nummer, die verweist auf eine andere Nummer in A  
A112 → A119

Wenn ich jetzt A112 importiere, dann steht darin der Verweis auf A119

In „B“ werden beide Dinge importiert,

- Sobald A112 importiert wird bekommt dieses Objekt eine Nummer (B236) und es wird auch der Hinweis auf A119 importiert.
- Wird danach A119 selbst importiert, dann muss der Importer wissen, dass im Zielsystem der in A119 enthaltene Verweis auf B236 (urspr. A112) führen muss, muss also im Import das „A112“ durch „B236“ ersetzen.
- Erst jetzt hat auch A119 eine Nummer im Zielsystem (B238). Der Importer muss jetzt zurück zu B236 (urspr. A112) gehen und dort den Verweis auf A119 zu einem Verweis auf B238 umschreiben.

Alles machbar, wenn die Verweise in A nicht in Fließtextfeldern mit anderen Inhalten versteckt sind.



A



B



## Problem **Unschärfe**

Wenn in „A“ Angaben nicht getrennt gespeichert werden (Bsp: „Berlin“ und „Berlin“ + „wahrscheinlich“) dann gibt es Werte zweifach (Bsp: „Berlin“ und „wahrscheinlich Berlin“)

Dies führt beim Import in „B“ zu Problemen, denn „B“ sammelt ja aus mehreren Institutionen und es wird dort neben einem „Berlin“ und einem „wahrscheinlich Berlin“ auch bald ein „möglicherweise Berlin“ und ein „vielleicht Berlin“ und ein „eventuell Berlin“ und ein ... geben.

Schon in „A“ selbst ist es schwierig nach „Berlin“ (exakt) zu suchen (man muss suchen nach „Berlin“ (aber nicht „wahrscheinlich“ davor)) in „B“ wäre die Bedingung ungleich komplexer, ... aber nicht „...“, „...“, „...“ ...

Wenn „B“ Facetten bildet (wie z.B. europeana oder ddb) dann muss „B“ annehmen, dass jede Art von „Berlin“ als „exakt“ gemeint ist.



A



B



## Problem **Zeitabhängige Ortsbenennungen**

Einige Museen verwenden Ortsnamen gemäß der Herstellungszeit, also den Ortsnamen in der Form, die zum Zeitpunkt der Herstellung gültig war.

Bsp: "Chodzież" (bis 1878 "Chodziesen" und "Kodschesen", seit 1878 "Colmar", später "Kolmar i. Posen") ist eine Kleinstadt in der Woiwodschaft Großpolen in Polen. - (Wikipedia 03.05.2016). Bsp: Objekt wurde 1910 hergestellt, als der Ort „Kolmar i. Posen“ hieß, Museum trägt „Kolmar i. Posen“ ein.

Andere Museen verwenden den zum Zeitpunkt des Eintrags in die Datenbank gültigen Ortsnamen. Bsp: Objekt wurde 1910 hergestellt, als der Ort „Kolmar i. Posen“ hieß. Museum trägt aber Chodzież ein.

Das Portal „B“ muss mit beiden Angaben umgehen können. Wenn in „B“ die Regel gilt nur aktuelle Ortsnamen zu verwenden, dann muss beim Import „Kolmar i. Posen“ durch "Chodzież" ersetzt werden

Anderes Beispiel: "Wągrowiec" (deutsch 1875–1920 bzw. 1939–42 "Wongrowitz", 1942–45 "Eichenbrück") ist eine Stadt .... - (Wikipedia 03.05.2016).



A



B



## Problem **Erschließungstiefe**

Für einige Museen reicht die Angabe des Herstellungsortes (im Sinne von Ortschaft). Für andere Museen reicht diese Tiefe nicht, sie arbeiten „Hausnummerngenau“ (im Sinne von geolozierbaren Punkten).

Wenn „B“ nun aus mehreren Institutionen zusammenführt, dann muss „B“ die „Hausnummerngenaue“ Angaben in sein eigenes Raster überführen.

Bei älteren Angaben aus Naturkundemuseen lauten solche Einträge aber oft auf „Altai“, „westliche Pyrennäen“ oder sie haben ganz exakte Koordinaten (und bisweilen nur diese).

Bei manchen Objekten ist die genaue Adresse der Herstellerfirma bekannt. Sie wird deshalb als Herstellungsort angegeben, anderen geben nur den Ort selbst an. (Gleiches Problem)



A



B



## Problem **Erschließungstradition (1)**

Das Kunstmuseum erschließt Fotografien anders als das Technikmuseum und Gemälde anders als das Stadtmuseum.

Während für das Kunstmuseum die Angabe der Platzierung des Hinweises auf den (die) Ersteller sehr wichtig scheint (unten rechts, oben links, etc.) ist für Technikmuseen oder Stadtmuseen wichtiger, wie groß das Objekt überhaupt ist.

Bsp: Wenn „B“ jetzt die Informationen zusammenführt, dann kann es die „**Platzierung des Erstellerhinweises**“ übernehmen, muss dazu aber in der Lage sein – in diesem Falle wird häufig (weil die Objekte aus anderen Museen kommen) ein leerer Platz in „B“ zu sehen sein.

„B“ kann auch die Platzierungshinweise gemäß dem selbstdefinierten Grad von Genauigkeit ignorieren.



A



B



## Problem **Erschließungstradition (2)**

Insbesondere Kunstmuseen die Keramik erschließen haben oft ein spezielles Verständnis von „Herstellungsort“. Wenn es sich um Keramik von z.B. der „Höchster Porzellanmanufaktur“ handelt, dann ist oft als Herstellungsort eingetragen „Höchster Porzellanmanufaktur“.

Hiermit kann „B“ nur schwer umgehen. Es wäre zu prüfen, ob die Höchster Porzellanmanufaktur nur einen einzigen Produktionsstandort hatte und dieser wäre dann als Herstellungsort anzugeben.



A



B



## Problem **Objekt-Gruppe oder Objekt**

Die Frage, was ein Objekt ist, wird in verschiedenen Museen verschieden beantwortet. Manche Museen erschließen Teller + Tasse + Kaffeekanne = 1 Objekt, (Set eines Kaffeeservices) andere erschließen drei Objekte (Einzelteile) wieder andere erschließen nur das Service. Manche werden Querverweise legen zwischen Teller -> Tasse -> Kaffeekanne, andere legen zu allen dreien noch einen vierten Datensatz an (für den Set), andere verweise von Teller direkt auf das Service, oder von Tasse direkt auf das Service, ... wobei dann das Service als virtueller weiterer Datensatz angelegt wird. Andere Museen bilden zu jedem Objekt eine – im Datensatz zum Objekt angelegte – Gruppe (gehört zusammen mit ..., ..., ...) ohne einen „Dachdatensatz“ zu bilden.

Auch hiermit muss „B“ umgehen können, es muss auch „virtuelle“ Datensätze (mit oder ohne Abbildung) behandeln können.



A



B



## Problem **Ausführlichkeit**

Manche Museen erfassen (fast) unendlich viele Maßangaben zu den Objekten (Violine z.B.) andere Museen erfassen nur die (maximalen) Außenmaße. Einige haben Passepartout außen / innen, Rahmen außen / innen, Bildrand außen / innen, ... - maße andere haben Maße für Teil 1 (z.B. Traktor) und Teil 2 (z.B. der angeschraubte Mähbalken), ...

„B“ muss alle diese Maße wiedergeben können, das geht über einen zusammenfassenden String, aber nicht über (fast) unendlich viele Einzelfelder, d.h. die gezielte Suche nach einzelnen Maßen in „B“ ist schwer möglich.



A



B



## Problem **Unbekannt**

Manche Museen schreiben in Felder, zu denen ihnen die Informationen fehlen, „ungekannt“ – andere lassen die Felder leer.

Wenn „B“ diese Daten importiert, dann muss „B“ das „unbekannt“ herausnehmen, denn – während man in Datenbank von A noch suchen mag: „Wo muss noch geforscht werden“, will „B“ Resultate zeigen, die weiterführen – denn wenn etwas in Museum „A1“ „ungekannt“ ist, dann ist es vielleicht in Museum „A2“ zu ähnlichem Objekt nicht „unbekannt“ (etwa Herstellungsort eines Traktors)

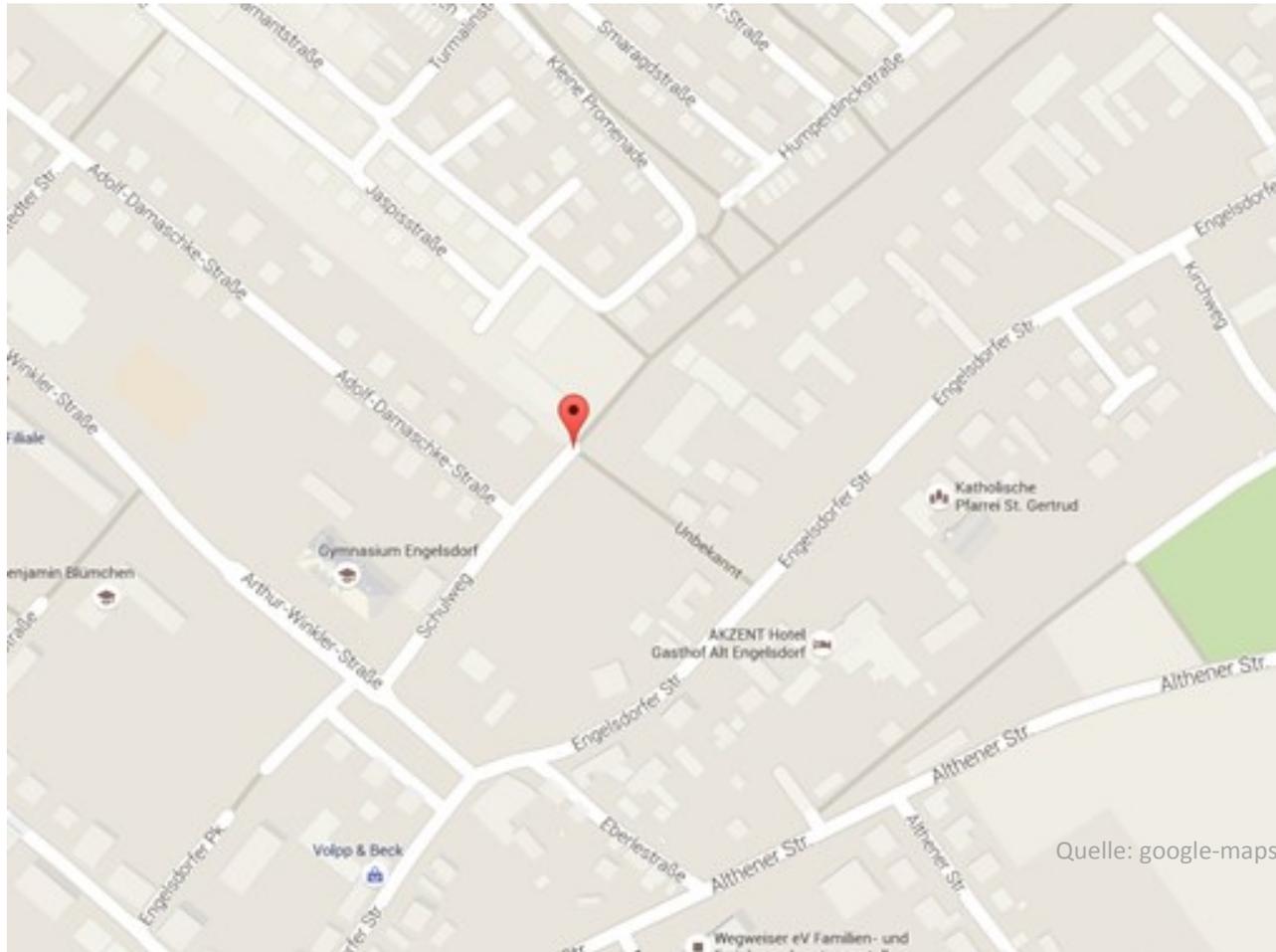
Generell tun sich Datenbanken damit schwer, einen Herren namens Unbekannt oder einen Ort namens Unbekannt zu behandeln, denn es müsste eigentlich noch einen Herren namens Ungeprüft und einen Ort namens Ungeprüft geben.



A



B



Die Straße „Unbekannt“ in Leipzig – Ob es sie wirklich gibt?



A



B



## Problem **Literaturangaben**

Literaturangaben in Museumsdatenbanken sind oft nicht standardisiert, manche trennen Autor durch „Nachname von Autor, Vorname“ – andere nicht, oft gibt es keine Aufspaltung in mehrere Felder und alle Literaturangaben werden in eine lange Kette von Buchstaben geschrieben.

Auch wird oft nicht die Position innerhalb der Quelle getrennt gespeichert, d.h. Müller, Albert, ...., S. 17 ist ein Eintrag und Müller, Albert, ..., S. 18 ist ein neuer Literatureintrag.

An dieser Stelle scheitern die meisten Portale!

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Dies waren einige Beispiele für Schwierigkeiten beim Zusammenführen von heterogenen Informationen aus mehreren Systemen – es gibt noch viel mehr davon ...

Bei der Weitergabe von Objektinformationen an Portale gibt es oft keine andere Möglichkeit als Theodor Fontane (Frau Jenny Treibel, 1893) zu folgen:

**„Solange es geht, muss man Milde walten lassen, denn jeder kann sie brauchen.“**

Beim Importieren aus mehreren Datenbanken (Wo 100 Blumen blühen ...) ist es nicht leicht „einen Strauß zu binden“ !!

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Portale hätten es leichter zu importieren, wenn die Museen ihre Exporte jeweils genau an die Erfordernisse der Portale anpassten.

Aber:

Museen haben nicht die Zeit Exportdateien für jedes einzelne Portal passend zu erstellen und zu modellieren!

Dennoch lohnt sich ein Blick auf solche Exportdateien, denn diese Betrachtung führt zu Stellen, an denen einzugreifen sich lohnt !

Was folgt sind Auszüge (ausgewählte Spalten) aus einer Excel-Exportdatei eines deutschen Museums ...

<u>Hersteller</u>	<u>Datierung</u>
Ofenfabrik Karl Sensse, Velten	1914
Süddeutschland	nach Original aus dem 16. Jahrhundert
Keiser, Josef Anton	1911
Ofenfabrik Karl Sensse, Velten	1920
Schuppmann, Franz	1925
Süddeutschland	um 1650
Deutschland	um 1850
Staatl. Keram. Fachschule/ Bayern	1929
vermutlich Velten	20er Jahre 20.Jh.
Schade, Wilhelm Ernst (gebrannt in der Ofen	20er Jahre 20.Jh.
bez.: X M 14	20er Jahre 20.Jh.
Koch-Becker, Hedwig (Berlin/Velten)	um 1920
X HWH, M11, HK 1979	20er Jahre 20.Jh.
vermutl. Velten	20er Jahre 20.Jh.
verm. Velten	20er Jahre 20.Jh.
Lohlein, Rudolf	1920
Keramische Fachschule Landshut	Ende der 20er Jahre 20.Jh.
Lohlein, Rudolf	20er/30er Jahre 20.Jh.
Pollmann, Josef	1926
Süddeutschland	Ende 16. Jahrhundert
süddeutsch	Ende des 16. Jahrhunderts
vermutl. Börner, Carl	
vermutl. Ofenfabrik C.H. Hermann Schmidt, V	um 1900
vermutl. Ofenfabrik C.H. Hermann Schmidt, V	um 1900
Lohlein, Rudolf	um 1930
Ofenfabrik Richard Blumenfeld, Velten	1925
Ofenfabrik A. Schmidt/Lehmann & Co. GmbH,	2004

Auszug aus einer Exportdatei  
(Felder „Hersteller“ u. „Datierung“)

Feld Hersteller:

- Hersteller plus Ortsangabe
- Nur Ortsangabe
- Hersteller mit Zusatzangabe
- Vermutlich Velten
- ???
- Vermutl. Velten
- Verm. Velten
- Adjektiv / Substantiv

Automatischer Import wird  
manches an die falsche Stelle  
schreiben und einen Hersteller  
namens „bez.: X M 14“ generieren

Abhilfe: Bereinigung vor Import

<u>Hersteller</u>	<u>Herstellungsort</u>
VEB Volkswerft Stralsund	
VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder	Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt
VEB Schiffswerft Fürstenberg, später VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt	Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt
Volkswerft Stralsund; VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft, Barth (E- u. Ruderanlage)	Stralsund
VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder; E-Anlage wurde gebaut v.: VEB	Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt
VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft Barth	Barth
VEB Schiffswerft Fürstenberg	Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt
Hochsee-Schiffbau, Mathias-Thesen-Werft, Wismar. Weitere Zulieferer: VEB	Wismar
VEB Schiffswerft Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt	Fürstenberg/Oder
VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder	Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder
VEB Schiffswerft Fürstenberg	Fürstenberg/Oder
VEB Mathias-Thesen-Werft, Wismar, VEB VTA (Schwermaschinenbau Verlade u.	Wismar
VEB Schiffswerft "Neptun"	Rostock
VEB Volkswerft, Stralsund	Stralsund
Karl-Grieseler-Werft KG	Mukrena/Saale
Konstruktionsunterlagen: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden; Bau: VEB Schiffswerft	Dresden A 27; Berlin, Köpenick
VEB Schiffswerft Dresden-Übigau, VEB Elektro-Apparate-Werke J. W. Stalin, Berlin-	Dresden-Übigau, Berlin-Treptow
Konstruktion: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden	Dresden
VEB Schiffsreparaturwerften Berlin, Werkstatt Eisenhüttenstadt	Eisenhüttenstadt
Hermann Loesche Schiffswerft, Derben, Bez. Magdeburg	Derben - Magdeburg
VEB Elbe-Werft Boizenburg; VEB Schiffswerft "Übigau"; Konstruktionsbüro	Dresden
VEB Schiffswerft Berlin-Köpenick	Berlin/Köpenick

Auszug aus einer Exportdatei  
(Felder „Hersteller“ u. „Herstellungsort“)

- Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt
- Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt
- Fürstenberg/Oder
- Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder

Viermal der gleiche Ort

Nach dem Importieren ist einiges zu tun ...

Abhilfe: Bereinigung vor Import

<u>Hersteller</u>	<u>Herstellungsort</u>
VEB Volkswerft Stralsund	
VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder	Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt
VEB Schiffswerft Fürstenberg, später VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt	Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt
Volkswerft Stralsund; VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft, Barth (E- u. Ruderanlage)	Stralsund
VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder; E-Anlage wurde gebaut v.: VEB	Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt
VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft Barth	Barth
VEB Schiffswerft Fürstenberg	Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt
Hochsee-Schiffbau, Mathias-Thesen-Werft, Wismar. Weitere Zulieferer: VEB	Wismar
VEB Schiffswerft Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt	Fürstenberg/Oder
VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder	Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder
VEB Schiffswerft Fürstenberg	Fürstenberg/Oder
VEB Mathias-Thesen-Werft, Wismar, VEB VTA (Schwermaschinenbau Verlade u.	Wismar
VEB Schiffswerft "Neptun"	Rostock
VEB Volkswerft, Stralsund	Stralsund
Karl-Grieseler-Werft KG	Mukrena/Saale
Konstruktionsunterlagen: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden; Bau: VEB Schiffswerft	Dresden A 27; Berlin, Köpenick
VEB Schiffswerft Dresden-Übigau, VEB Elektro-Apparate-Werke J. W. Stalin, Berlin-	Dresden-Übigau, Berlin-Treptow
Konstruktion: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden	Dresden
VEB Schiffsreparaturwerften Berlin, Werkstatt Eisenhüttenstadt	Eisenhüttenstadt
Hermann Loesche Schiffswerft, Derben, Bez. Magdeburg	Derben - Magdeburg
VEB Elbe-Werft Boizenburg; VEB Schiffswerft "Übigau"; Konstruktionsbüro	Dresden
VEB Schiffswerft Berlin-Köpenick	Berlin/Köpenick

Auszug aus einer Exportdatei  
(Felder „Hersteller“ u. „Herstellungsort“)

- Einfacher Ortsname
- Ortsname mit Ortsteil – ohne Bindestrich
- Ortsname mit Ortsteil – mit Komma
- Ortsname mit Ortsteil – mit Bindestrich
- Zwei Orte in einem Feld
- Reihe: Ortsteil mit Ortsname
- Ortsteil mit Ortsname – mit Schrägstrich

Nach dem Importieren ist einiges zu tun ...

Abhilfe: Bereinigung vor Import

<u>Hersteller</u>	<u>Herstellungsort</u>
VEB Schiffswerft Berlin	Berlin - Köpenick
VEB Yachtwerft Berlin	Berlin-Friedrichshagen
Yacht- und Bootswerft Walter Buchholz	Potsdam - Sakrow
Schiffswerft "Edgar André"	Magdeburg - Rothensee
VEB Schiffswerft Berlin; Konstruktionsbüro Theodor Ernst, Berlin	Berlin - Köpenick; Berlin - Grünau, Regattastr. 171
VEB Deutsche Binnenreederei, Technisches Büro Rathenow und Schiffsreparaturwerft	Rathenow/Plaue
VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder; Schiffbautechnische Fakultät Rostock, Dipl.	Fürstenberg
VEB Schiffswerft Fürstenberg, später VER Oderwerft Eisenhüttenstadt	Fürstenberg/Oder
Ingenieur-Büro für Schiffbau Dipl.-Ing. Reichard	Radebeul
E. Siedner; das Boot wurde durch Eigenbau hergestellt.	Berlin
VEB Deutsche Binnenreederei, Schiffsreparaturwerft Genthin	Genthin
VEB Schiffswerft Berlin; Hauptkonstrukteur: Rehork	Berlin
VEB Schiffswerft Berlin, Hauptkonstrukteur: Groth	Berlin
Karl Grieseler-Werft KG	Mukrena an der Saale
Konstruktion: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden; VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt	Dresden, Eisenhüttenstadt
VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder	Fürstenberg/Oder
VEB Schiffsreparaturwerft Plaue/Havel	Brandenburg (Havel) - Plaue
VEB Ernst-Thälmann-Werft; Konstruktion: Ing.-Büro Reichard, Dresden-Radebeul	Brandenburg/Havel
VEB (K) Schiffswerft Aken	Aken/Elbe
VEB Deutsche Binnenreederei Rathenow	Rathenow
VEB Schiffswerft Berlin - Köpenick	Berlin - Köpenick
VEB Schiffswerft Fürstenberg	Fürstenberg/Havel

← Köpenick mit „ - “ getrennt

← 1. Ortsgenau 2. Hausnummerngenau

„Plaue“ (Ist das ein zweiter Ort oder jeweils ein Ortsteil?)

← Weiter oben: Mukrena/Saale

() oder /

Abhilfe: Bereinigung vor Import

:: Es geht um das Zusammenführen von Objektinformationen ::

Dies ist etwas, an dem Museen sehr wohl arbeiten sollten:

Eine Bereinigung der Datenbankeinträge ist schon allein für das Arbeiten mit der Datenbank im Museum mehr als sinnvoll !

Für das Exportieren ist eine solche Bereinigung unbedingt Vorbedingung.

Hier gilt:

Beim Exportieren aus einer Datenbank (Wenn 100 Blumen blühen ...) muss ein Strauß gebunden werden !!

(... auch wenn es schwerfällt!)



Vielen Dank !

Dr. Stefan Rohde-Enslin  
Institut für Museumsforschung  
[s.rohde-enslin@smb.spk-berlin.de](mailto:s.rohde-enslin@smb.spk-berlin.de)

## Credits

Sea of Azaleas von Takashi M: <https://www.flickr.com/photos/93277085@N08/14098397712/> (@ Shiofune Kannon-ji Temple, Tokyo)

The Fading Flower Markets of Delhi by [Ishan KhoslaVon: Ishan Khosla](#)  
<https://www.flickr.com/photos/ishanz/5632276768/in/photolist-9zGTE9-86bzTm-6GmRRC-3qZHmK-9vmZT-9c1khN-bWxh6q-4KVuEQ-7vEvad-9zGMvQ-EejbKD-4ZSZqG-753Qra-7vAGra-aMn8Bi-cgcHcb-5CdownU-757NE1-7NndSE-4KVtzb-4KRfpF-fwuMqR-D1ErY-oj4EoD-7vAHkc-b1odDx-ehJabk-4PCxdU-3nFWj-9ZakZE-7ip9f2-b1ods4-b1oa4M-5qbe5L-86sW69-nR4mEm-b1obBp-7vAFW8-ehPXJG-5CqJ18-b1ocLn-5C7Vzs-aMn8ne-b1oddk-4KVvVJ-b1ocZc-4KRfLX-5C4FET-7stshn-5WF328/>